

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 46: **Sturzgefahr am Lopper**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CAS-KURS «NACHHALTIGE MOBILITÄT», HSR



Das Verkehrswesen ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, gleichzeitig aber auch ein kritischer Faktor einer nachhaltigen Entwicklung. Die motorisierte Mobilität ist nach wie vor mit erheblichen Umwelteinwirkungen verbunden; sie trägt zu Luft-, Lärm- und Bodenbelastung bei, verursacht Eingriffe in Landschaft und Lebensräume und stellt eine Herausforderung in der Verkehrssicherheit dar. Energieverbrauch und der Ausstoss von Treibhausgasen durch den Verkehr nehmen weiterhin zu und drohen so Erfolge in anderen Bereichen zu kompensieren und zunichte zu machen.

Die HSR Hochschule für Technik Rapperswil vermittelt in einem neuen Zertifikatskurs Kompetenzen in der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für eine nachhaltige

Mobilität. Im Bachelorstudiengang der Raumplanungsausbildung an der HSR stellt der Verkehrs- und Mobilitätsbereich eines von drei Schwerpunkten in der Ausbildung dar. Eine raumplanungs- und praxisbezogene Verkehrsplanung und eine nachhaltige Entwicklung der Mobilität sind dabei zentrale Themen. Dieser integrative Ansatz liegt auch dem Zertifikatskurs «Nachhaltige Mobilität» zugrunde. Der Entwicklung nachhaltig wirksamer Konzepte für Verkehr, Transport und Mobilität kommt eine zentrale Bedeutung in der kommunalen Verkehrsplanung zu. Der Zertifikatskurs vermittelt in Form von Planungsansätzen, Instrumenten, Methoden und Erfahrungen das dazu nötige Fachwissen oder komplettiert vorhandenes Können. Ein spezieller Fokus liegt auf dem Praxisbezug, der durch den Einbezug zahlreicher Fachleute aus der Praxis hergestellt wird. Der CAS-Lehrgang befähigt zur selbstständigen Bearbeitung von Planungsaufgaben unter dem speziellen Aspekt der Nachhaltig-

keit. Die Auswahl der Themen orientiert sich an wesentlichen Aktionslinien bzw. Massnahmebereichen der nachhaltigen Mobilität und an aktuellen Fragestellungen.

Folgende Themenkomplexe werden behandelt: Räume vernünftig nutzen, Mobilität planen, nachhaltig wirksame Verkehrsnetze planen, mit dem motorisierten Verkehr umgehen, Verkehrsemissionen mindern, Verkehrsräume nutzergerecht gestalten, Ideen umsetzen und realisieren sowie Erfolge messbar machen und kontrollieren. Der Lehrgang richtet sich an Fachleute, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit der kommunalen oder regionalen Verkehrsplanung zu tun haben – zum Beispiel in kantonalen Verwaltungen, Städten und Gemeinden, aber auch in Planungsbüros. Der Lehrgang ist Modul in einem Weiterbildungspaket, das mit dem Titel «Master of Advanced Studies» (MAS) abgeschlossen werden kann.

HSR Hochschule für Technik Rapperswil
8640 Rapperswil | www.hsr.ch

Die Zukunft bringt Leidenschaft.

Sie arbeiten mit viel Engagement und Leidenschaft und erwarten von Ihrer Software mindestens ebenso viel Performance. Die Komplettlösung Allplan 2011 passt sich bedingungslos Ihren Anforderungen an. Dank einem leistungsfähigen Grafikkernel, unzähligen Schnittstellen, intuitiver Bedienbarkeit und enormen Zugriffsmöglichkeiten sind Ihrer Kreativität keine Grenzen mehr gesetzt. Alles wird möglich.

www.nfp.ch

Allplan ist eine Marke der Nemetschek Gruppe

 Allplan 2011

Where everything becomes possible.

FIRMEN

SPEZIALPREIS FÜR «GRÜNES» DLW-LINOLEUM



Armstrong freut sich über den «Green Good Design Award 2010», den das Unternehmen für seine DLW-Linoleum-Kollektion erhalten hat. Bereits zum zweiten Mal wurde der Spezialpreis innerhalb des «Good Design»-Programms verliehen. Die neue Auszeichnung würdigt besonders nachhaltiges und umweltfreundliches Design. Der «Good Design»-Award prämiert seit 60 Jahren herausragende Produkte aus den Bereichen Industrie-, Produkt- und Grafikdesign. Verliehen wird er vom Chicago Athenaeum, dem Museum of Architecture and Design, gemeinsam mit dem European Centre for Architecture Art Design and Urban Studies. Mit DLW-Linoleum zeichnet die Jury eine Bodenbelagskollektion aus, die exzellent die Themen Nachhaltigkeit und Design verbindet: Linoleum besteht zu 98% aus organischen und mineralischen Rohstoffen, über 80% davon sogar nachwachsend. Hauptbestandteile sind Leinöl, Kork, Holzmehl, Harz, Jute und Kalkstein. Damit schont Linoleum vorbildlich die natürlichen Ressourcen und ist gesundheitlich absolut unbedenklich. Weitere ökologische Pluspunkte: DLW-Linoleum hat eine nahezu neutrale CO₂-Bilanz, eine lange Lebensdauer, und es kann natürlich verrotten. Für seine positiven Eigenschaften wurde DLW-Linoleum bereits mit dem deutschen Umweltzeichen «Blauer Engel» ausgezeichnet. Aber auch unter Design-Aspekten hat sich Armstrong die Auszeichnung verdient: Für die Kollektion hat der Hersteller ein einzigartiges Farbsystem entwickelt, das insgesamt 123 Farben in fünf verschiedenen Strukturen umfasst. Allein Marmorette bietet 56 Nuancen in einem dreitonigen Farbspektrum.

Armstrong DLW GmbH | D-74321 Bietigheim-Bissingen | www.armstrong.com

EMIL KELLER AG: SPÜLBOHRUNG AM VIERWALDSTÄTTERSEE

Die Firma Anliker AG – TU für die Überbauung «CityBay» in Luzern – setzte sich zum Ziel, die Energie für diese Grossüberbauung mit einem möglichst umweltfreundlichen und wirtschaftlichen System zu beschaffen. Nach diversen Vorstudien wurde die Machbarkeit für eine Seewassernutzung mittels unterirdischer Leitungsführung geprüft und bestätigt. Die Winterthurer Emil Keller AG erhielt den Zuschlag für die Ausführung, und nach diversen Vorbereitungsarbeiten konnte mit der 377m langen und auf bis 10m unter Terrain liegenden Pilotbohrung für die Rückgabeleitung begonnen werden. Für die Arbeiten auf dem See wurde eine im Wasserbau spezialisierte Firma beigezogen, die mit Spundwänden eine Auffangwanne für den beim Rohreinzug erwarteten Bohrschlamm erstellte. Der Rohreinzug für die Rückgabeleitung (PE S5 DE 200mm) und die Bohrung für die Entnahmeleitung (PE S5 DE 280mm, 432m) konnten dank ausgeklügeltem Aufweitkopf und spezieller Bohrspülung schnell durchgeführt werden.

Emil Keller AG | 8406 Winterthur
www.emil-keller.ch

JENNI ENERGIETECHNIK AG: NEUES PRODUKTIONSGEBÄUDE

Das Emmentaler Solarunternehmen Jenni Energietechnik AG will in unmittelbarer Nähe des bestehenden Standorts in Oberburg ein drittes Produktionsgebäude errichten. Auf dem 6500m² grossen Grundstück entsteht ein Gebäude mit einer Grundfläche von rund 3000m². In der neuen Halle können dank mehr Platz und optimierten Produktionsabläufen gegenüber den heutigen Kapazitäten etwa fünf Mal mehr Speicher effizient hergestellt werden. Finanziert wird das Projekt grösstenteils mittels einer Aktienkapitalerhöhung von Jenni Liegenschaften AG. An dieser Gesellschaft sind rund 500 Aktionäre, vorwiegend Kunden, beteiligt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 10Mio. Franken. Zusätzlich zu den bereits heute 70 Mitarbeitenden will das Unternehmen weitere Arbeitsplätze schaffen.

Jenni Energietechnik AG | 3414 Oberburg
www.jenni.ch

Balkone

**In Alu oder Stahl – Erlebnisraum
und erhöhter Wohnkomfort.**



Balkone im Aluminium-Baukastensystem, Lanz ABS120M mit MINERALIT®-Balkonbodenplatten, oder mit leicht wirkender Stahlkonstruktion, feuerverzinkt und fertig farbbeschichtet, stehen für echte Ästhetik, Stabilität und Langlebigkeit. Beide Varianten mit Geländern in allen zulässigen Ausführungsvarianten, setzen bei jedem Wohnobjekt neue gestalterische Akzente und vermitteln eine angenehme «Wohngefühl-Atmosphäre».

LANZ-Balkone – die passen!



A. Lanz AG

Metallbau / Stahlbau / Kesselbau

Friedhofweg 40 / Postfach 486
CH-4950 Huttwil
Tel. 062 962 11 44
Fax 062 962 33 21
info@lanz-metallbau.ch
www.lanz-metallbau.ch